

Thorsten Becker & Ulla Fröhling

Definition: '*Rituelle Gewalt*'

Zitation: Becker, Thorsten; Fröhling, Ulla (1998): Definition: '*Rituelle Gewalt*' – Handout; Lüneburg, 1998.

Thorsten Becker

visjon

Supervisi☺n • Fachberatung • Case-Management • Fortbildungen
www.BeckerTho.de

Definition Rituelle Gewalt

Rituelle Gewalt ist eine schwere Form der Mißhandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. Intention ist die Traumatisierung der Opfer.

Rituelle Gewalt umfaßt physische, sexuelle und psychische Formen von Gewalt, die planmäßig und zielgerichtet im Rahmen von Zeremonien ausgeübt werden.

Diese Zeremonien können einen ideologischen Hintergrund haben oder auch zum Zwecke der Täuschung und Einschüchterung inszeniert sein.

Dabei werden Symbole, Tätigkeiten oder Rituale eingesetzt, die den Anschein von Religiösität, Magie, oder übernatürlichen Bedeutungen haben.

Ziel ist es, die Opfer zu verwirren, in Angst zu versetzen, gewaltsam einzuschüchtern und mit religiösen, spirituellen oder weltanschaulich-ideologischen Glaubensvorstellungen zu indoktrinieren.

Meist handelt es sich bei rituellen Gewalterfahrungen nicht um singuläre Ereignisse, sondern um Geschehnisse, die über einen längeren Zeitraum wiederholt werden.